

Exposéerstellung Abschlussarbeit

Notwendiger Meilenstein für die Anmeldung einer von mir erstbetreuten Abschlussarbeit ist die Erstellung eines Exposés. Nach gemeinsamer Durchsprache, Überarbeitung und abschließender Freigabe haben beide Seiten die Gewissheit, dass Sie gut auf Ihre Abschlussarbeit vorbereitet sind.

Auf das Thema „Exposé“ bereitet Sie im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor) das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ vor. Die Anforderungen liegen hier bezüglich des Umfangs niedriger als im genannten Modul.

Für Studierende anderer Studiengänge findet sich im Folgenden eine Auflistung der erforderlichen Kapitel und der erwarteten Inhalte. Vor diesen Kapiteln sollte der vollständige Titel der Arbeit, Ihre Fakultät, die Betreuer sowie der geplante Bearbeitungszeitraum genannt werden.

1. Einleitung

Hier geht es darum, dem Leser die Bedeutung Ihres Themas schlüssig zu erläutern. Trichterförmig soll von einer recht hohen Flughöhe startend immer tiefer zu Ihrem spezifischen Thema hingeführt werden. Wichtig ist bereits hier, dass Sie Ihre Ausführungen nachvollziehbar mit Daten, Zahlen und Quellen belegen.

Für diesen Teil sind im Exposé 1-1,5 Seiten ausreichend.

2. Praxispartner (nur bei Praxisarbeiten)

Wenn Sie eine Praxisarbeit durchführen: welches Unternehmen ist Ihr Praxispartner, welches Problem soll die Arbeit lösen, und warum ist das für das Unternehmen wichtig? Welche Erkenntnisse und Lösungen wird die Arbeit bestenfalls generieren? Wie werden Sie von Unternehmen in der Durchführung betreut?

Dieser Teil sollte nicht mehr als eine halbe Seite des Exposés in Anspruch nehmen.

3. Stand der Forschung

Geben Sie dem Leser einen Überblick über den Stand des Wissens in allen für die Arbeit relevanten Bereichen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass Sie im Schwerpunkt nach englischsprachiger Literatur suchen (sonst verpassen Sie mehr als 90 % des globalen Wissens zu Ihrem Thema!) und sich auf wissenschaftliche Artikel (peer-reviewed) konzentrieren. Beim Suchprozess ist von großer Bedeutung, dass Sie die richtigen Datenbanken verwenden, und sich hinreichend Gedanken über Ihre Suchstrategie und -begrifflichkeiten (deutsch UND englisch) gemacht haben. Fachbücher können als Einstieg und für etablierte Bereiche in der Wissenschaft herangezogen werden, sind aber in der Regel nicht geeignet, den aktuellen Stand der Wissenschaft in einem eng begrenzten Wissensfeld darzustellen. Weiterhin sollten Sie darauf achten, die vielen verschiedenen Quellen gegenüberzustellen und einzuordnen, und nicht nur ein oder zwei wichtige Quellen wiederzugeben.

Mit Abschluss dieser Aufbereitung sollten Sie auch in der Lage sein, eine Forschungslandkarte zu erstellen. Diese gibt die wichtigsten Forschungsfelder, die Ihre Arbeit betreffen, in der Begrifflichkeit wieder, in der sie auch die jeweiligen Experten bezeichnen würden. Eine gute Gegenprobe für Sie: wissen Sie bereits, wer sollten Sie wissen, wer für die jeweiligen Forschungsfelder Lead-Autoren und Meinungsmacher sind?

Zum Abschluss dieses Teils sollten Sie klar herausarbeiten, welche Forschungslücke Sie identifizieren konnten und in Ihrer Arbeit thematisieren und – im besten Fall – helfen werden, zu schließen.

In Ihrer Arbeit wird dieser Teil recht umfangreich sein. In diesem frühen Stadium, und für das Exposé, sind 2-3 Seiten ausreichend.

4. Forschungsfragen und Hypothesen

Wie lauten die konkreten Forschungsfragen Ihrer Arbeit? Es ist oft hilfreich, aus der Forschungslücke eine übergeordnete Forschungsfrage herzuleiten, und diese dann mit konkreten Forschungsfragen (F1 – Fx) zu spezifizieren. Gegebenenfalls lässt sich aus dem vorhandenen Wissen Hypothesen ableiten, die Sie ebenfalls hier darstellen. Lassen sich keine Hypothesen bilden (das ist oft der Fall), so begründen Sie das bitte angemessen.

Dieser Teil sollte sich in einer guten halben Seite bearbeiten lassen.

5. Untersuchungsdesign

Mit welcher Methodik werden Sie versuchen, Ihre Forschungsfragen und Hypothesen zu beantworten bzw. zu überprüfen? Stellen Sie verschiedene Optionen dar und begründen Sie Ihre Auswahl eines Konzeptes. Ordnen Sie das Vorgehen theoretisch nach Kriterien ein und skizzieren Sie das gewählte Vorgehen konkret: stellen Sie dar, wie Sie es in der Arbeit umsetzen werden (das beinhaltet, wie Sie z.B. gedenken, an Interviewpartner zu kommen). Auch für Praxisarbeiten ist es gefordert, dass Sie ein wissenschaftlich-strukturiertes Vorgehen einsetzen und dieses hier vorab beschreiben.

Für das Exposé ist es hier ausreichend, diesen Teil in 1-1,5 Seiten zu behandeln.

6. Quellen

Listen Sie alle Quellen auf, die Sie in den Abschnitten davor verwendet haben (und nur solche). Achten Sie darauf, dass Sie Primärquellen verwenden und Aussagen durch angemessene Quellen eingeordnet werden (der Beleg, dass die Erde sich erwärmt, ist über das IPCC oder die UN zu führen und nicht über einen Artikel in der Nürtinger Zeitung). Achten Sie, wie bereits geschrieben, besonders darauf, dass Sie in hohem Umfang peer-reviewte Fachartikel und englische Quellen verwenden.

Die Länge dieses Teils ergibt sich aus der Anzahl der Quellen, die Sie gefunden haben.

Referenzwerk

Als zentrale Referenz für das wissenschaftliche Arbeiten empfehlen wir an unserer Fakultät folgendes Lehrbuch: Döring, Nicola ; Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2015.

In dieser Tabelle finden Sie für jedes Kapitel Hinweise, wo Sie im Referenzwerk nachlesen können:

Kapitel	Seiten im Referenzwerk
3. Stand der Forschung	19-22 (Empirische Studien verstehen und beurteilen) 158-163 (Literaturrecherche) 163-173 (Forschungsstand und theoretischer Hintergrund)
4. Forschungsfragen und Hypothesen	173-177 (Ableitung von Forschungsfragen und Forschungshypothesen)
5. Untersuchungsdesign	4-19 (Sozialwissenschaftlicher Erkenntnisgewinn) 183-192 (Untersuchungsdesign, nicht vollständig) 321-381 (Datenerhebung – nur die für Ihre Fragestellung relevanten Methoden)